

Matz ab! Einen Trickfilm drehen

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Nicola Kierdorf, Ditzingen

Wie ein Daumenkino funktioniert und wie aus einzelnen Fotos ein Film gemacht wird, erfahren die Schüler in dieser Einheit. Sie lernen die Funktion eines Drehbuchs kennen, gestalten selbst Kulissen und Requisiten. Ausdauer und Geduld zahlen sich aus: Nach dieser Einheit wissen Ihre Schüler, wieviel Mühe in Filmen wie „Shaun das Schaf“ oder „Wallace and Gromit“ steckt. Und trotzdem macht allen die Arbeit am Set riesigen Spaß.



Und was findet hinter den Kulissen statt?

Das Wichtigste auf einen Blick

Lerninhalte

- ein Daumenkino gestalten
- schnelle Bildabfolgen als fließende Bewegung wahrnehmen
- ein Drehbuch anlegen
- Kulissen und Requisiten gestalten
- Szenen mit Figuren nachspielen
- Fotos machen

Kompetenzen

- Entwickeln von Medienbewusstsein
- Kennen und Anwenden von Trickfilmtechniken
- Kennen und Anwenden grafischer, malerischer und plastischer Gestaltungstechniken

Fächerübergreifender Einsatz

- Deutsch: Geschichten schreiben, wörtliche Rede
- Musik: auditive Bearbeitung der Stop-Motion-Filme

Dauer

8 Unterrichtsstunden

sowie 1 Stunde zum Schneiden der Schülerfilme mit dem Computerprogramm (siehe M 6)

Plus: Vier Trickfilme auf CD!

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Besser aktiv als passiv sein – Umgang mit Medien

Jedes Kind kennt Trickfilme wie „Shaun das Schaf“ oder „Wallace and Gromit“, aber wer hat schon einmal selbst einen Trickfilm gedreht? Diese Einheit gibt Ihren Schülerinnen und Schülern¹ die Möglichkeit, Filme nicht nur zu konsumieren, sondern sie aktiv zu gestalten und den damit verbundenen Aufwand zu verstehen und wertzuschätzen. Für eine Sekunde Film sind nämlich ca. 24 Bilder nötig, damit die Bewegung vom Auge als flüssige Bewegung wahrgenommen wird. Gehen Sie am besten schon vorab darauf ein und bereiten Sie die Schüler auf Einsatz und Ergebnis vor. Wichtig dabei ist, dass Sie ihnen klar machen, dass sich Geduld und kleinschrittiges Vorgehen später im Film sehr auszahlen.

Stop Motion – Die Überlistung des Auges durch Geschwindigkeit

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der eine Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Sie kommt bei Trickfilmen, aber auch als Spezialeffekt bei Realfilmen zum Einsatz.

Mehr ist mehr – ein Daumenkino herstellen

Bei der Produktion eines eigenen Daumenkinos erfahren die Schüler, wie aus Bildern bewegte Bilder werden und erfahren schon an diesem Beispiel, dass sich Geduld auszahlt. Viele Bilder mit minimalen Veränderungen ergeben ein flüssiges Bewegungsbild und ein längeres Kinoerlebnis. Motivieren Sie die Schüler deshalb zu Geduld und Engagement beim Zeichnen.

Tipp: Besorgen Sie zum Herstellen eines Daumenkinos für jeden Schüler einen selbstklebenden Zettelblock in den Maßen 7,5 cm x 7,5 cm (alternativ: Filterblock für Zigaretten).

Stop Motivation? – Wie Sie Ihre Schüler unterstützen können

Die Schüler müssen in dieser Einheit sehr diszipliniert und genau arbeiten. Da sie die einzelnen Bilder für das Daumenkino nur minimal verändern dürfen, damit eine fließende Bewegung wahrgenommen wird, müssen viele Zeichnungen entstehen.

Eine besondere Herausforderung stellt auch die gemeinsame Planung und Organisation eines Filmsets mit Kulisse, Figuren und Handlungsideen dar. Die Schüler lernen dabei, sich abzustimmen, eigene Ideen zu entwickeln, aber auch Ideen der Mitschüler zu akzeptieren und Kompromisse zu finden. Nur eine funktionierende Gruppe schafft es in der Kürze der Zeit, einen entsprechenden Film zu produzieren. Auch hier hilft es, wenn sie die Anforderungen an die Schüler vorab formulieren und motivierende Worte für eine gute Kooperation innerhalb der Gruppe finden. Eine entsprechende günstige Gruppenzusammenstellung erleichtert die Arbeit.

Mit Pappkartons und Farbe – eine Kulisse bauen

Nachdem die Schüler nach kleinen vorgegebenen Szenen ein Drehbuch entwickelt haben, gestalten sie eine entsprechende Kulisse, die zu ihrer Szene passt.

Hierfür können folgende Materialien gesammelt werden:

Schuhkartons, Streichholzschachteln, bunte Seiten aus Zeitschriften, Tapeten, Krepp-, Ton- und Geschenkpapier, Utensilien aus der Puppenstube, kleine Spielfiguren, Kunstblumen, Naturmaterialien etc.

In einem auf die Seite gestellten Schuhkarton kann ein Raum gestaltet werden. Miniaturmöbel, entweder aus einer Puppenstube oder mit Streichholzschachteln gebaut, geben dem Raum Charakter. Zusätzlich können aus anderen Materialien und Textilien weitere Accessoires angefertigt werden.

Für manche Szenen genügt eine Wand ohne dreidimensionales Beiwerk. Alle Dinge des Raumes werden hierfür zum Beispiel in den Deckel eines Schuhkartons gezeichnet bzw. gemalt. Auch Schnipsel aus Zeitschriften oder Tapetenreste eignen sich für eine Ergänzung. Die Illusion dieses Raumes kann durch eine einzelne Requisite vor dieser Wand noch verstärkt werden.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

1./2. Stunde: Ein Daumenkino gestalten

Phase	Verlauf	Hilfen	Vorbereitung & Material
Einstieg	Präsentation Daumenkino Zeigen Sie den Schülern im Stuhlkreis als stummen Impuls das Daumenkino M 1 auf DIN-A3-Größe. Stellen Sie anschließend folgende Frage: „Beschreibt, was ihr seht! Was fällt euch auf?“ Die Schüler äußern sich zur Frage. Geben Sie anschließend die zwei schnellen Daumenkinos M 1 (siehe Anleitung M 2) aus. Die Schüler probieren sie nacheinander aus. „Was muss man beachten, wenn man ein Daumenkino zeichnet?“ (nur kleine Veränderungen zeichnen; viele Zeichnungen, damit man das Daumenkino gut abspielen bzw. abblättern kann) Geben Sie jetzt die zwei langsameren Daumenkinos M 1 aus und erarbeiten Sie mit den Schülern die Unterschiede: „Welche Unterschiede könnt ihr feststellen? Was führt zu der langsamen bzw. der schnelleren Bewegung?“	Hinweise Die Kinder schauen dem Kind über die Schulter, das gerade das Daumenkino in der Hand hält. Die Schüler stellen fest, dass das eine Daumenkino mehr Seiten hat als das andere. Die Bilder sind je zweimal enthalten und die Bewegung läuft deshalb flüssiger. Weisen Sie die Schüler darauf hin, dass man Geduld braucht, um so ein Daumenkino herzustellen, weil man viele Seiten zeichnen und sehr genau arbeiten muss.	Daumenkinos M 1 nach Anleitung M 2 vorbereiten
Hauptteil	Ideensammlung „Welche einfache Bewegung könntet ihr mit wenig Aufwand zeichnen?“ Sammeln Sie mit den Schülern gut umsetzbare Ideen. Zeichnen Sie anschließend das Tafelbild M 3 an. Gestaltung Daumenkino Geben Sie die Zettelblöcke und die Gestaltungsaufgabe M 4 aus. Weisen Sie die Schüler darauf hin, dass sie das Beispiel des Tafelbildes umsetzen können, aber auch eigene Ideen. Dabei ist wichtig, dass nicht zu nah an der Klebeverbindung gezeichnet wird.	Differenzierungen Das Tafelbild M 3 zeigt einfache Umsetzungsbeispiele. erweiterte Aufgabenstellung: „Plane eine Überraschung mit ein, z.B. eine Blüte, die plötzlich auflüht.“ Ergänzung des Daumenkinos um weitere Motive – nebensächlich und ruhend oder ebenfalls in Bewegung.	Tafel • Tafelbild M 3 Gestaltungsaufgabe M 4 • Zettelblöcke im Klassensatz Schüler: 1 Bleistift • 1 Radiergummi
Abschluss	Präsentation Die Schüler tauschen Ihre Daumenkinos untereinander aus und geben sich anschließend Feedback: „Welches Daumenkino hat mir besonders gut gefallen? Warum? Welches Daumenkino hat mich auf eine weitere Idee gebracht?“		Schüler: Arbeitsergebnisse Bereiteten Sie sich mit der Checkliste M 6 auf die folgenden Stunden vor.

Daumenkino – Vorlage

M 1



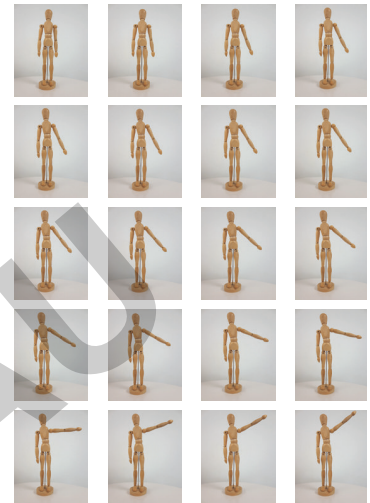
M 2

Das Daumenkino vorbereiten – Anleitung

Alles auf einen Blick

Kopieren Sie die **Vorlage M 1** vergrößert auf ein DIN-A3-Blatt. Die Schüler bemerken zunächst die simultane Darstellung von Bewegung. Außerdem lassen sich so die kleinen Veränderungen gut beobachten und miteinander vergleichen. Folgende Merkmale sollten erarbeitet werden:

- Es handelt sich immer um dieselbe Figur.
- Die Kamera fotografiert immer aus derselben Position.
- Das Einzige, was sich an der Figur bewegt, ist ihr linker Arm.
- Die Bewegung ist in 20 Bildern dargestellt.
- Die Veränderungen sind minimal.



Die Schüler erkennen und beschreiben die Bildfolge. Sie stellen Vermutungen an, wie sich das Männchen bewegen lässt.

Geben sie anschließend das schnelle und das langsame Daumenkino aus, das Sie in je zweifacher Ausführung vorbereitet haben.

Das schnelle Daumenkino

Kopieren Sie die **Vorlage M 1** und schneiden Sie die Bilder aus. Kleben Sie die Bilder einzeln und in auf- oder absteigender Nummerierung auf die Seiten eines Zettelblocks. Die Seiten eines Zettelblocks lassen sich gut abblättern.

Das langsame Daumenkino

Das langsamere Daumenkino besteht aus denselben Bildern wie das schnelle, aber mit dem Unterschied, dass jedes Bild zweimal enthalten ist. So wird eine Verlangsamung der Bewegung erzielt. Erstellen Sie deshalb zwei Kopien. Schneiden Sie die Bilder aus und kleben Sie immer abwechselnd ein Bild des ersten Bogens und ein Bild des zweiten Bogens auf die Blätter eines Zettelblocks.

Achtung: Die Bilder dürfen in ihrer Position auf den Seiten des Zettelblocks nicht variieren, sondern sollten genau übereinander liegen.

Tipp: Da jeder Schüler die Möglichkeit haben sollte, das schnelle und das langsame Daumenkino auszuprobieren, empfiehlt sich die Anfertigung jeweils zweier Daumenkinos. So vermeiden Sie eine lange Wartezeit im Stuhlkreis.





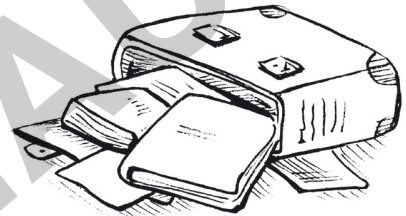
Magenknurren



Heute ist ein langer Schultag. In der Pause beißt Sarah genüsslich in ihr Pausenbrot. Plötzlich bemerkt sie, dass einer ihrer Freunde gar nichts isst. Obwohl er doch sicher auch Hunger haben muss?! Sie geht zu ihm und fragt, was los ist. Nachdem sie von Aki erfahren hat, dass er sein Pausenbrot vergessen hat, greift Sarah in ihre Tasche. Sie hat zum Glück zwei Brote dabei und kann eines abgeben. Aki strahlt und bedankt sich.

Rettung in letzter Minute

Gleich geht es los mit dem Mathetest. Leon hat sein Federmäppchen zu Hause vergessen. Er sucht und sucht in seinem Rucksack. Der Lehrer schaut ihn auffordernd an und verlangt, dass jetzt alle Rucksäcke endlich geschlossen werden. Zum Glück gibt es Marian. Er zeichnet gern und hat immer viele Stifte dabei. Marian hilft Leon aus und leiht ihm einen Stift.



Im Bus

Mia hatte gerade Sportunterricht und ist richtig müde, als sie mit dem Bus nach Hause fährt. Es ist 12:00 Uhr und der Bus ist total voll. Alle Sitzplätze sind bereits vergeben, doch Mia hat Glück und ergattert den letzten Platz. Der Bus hält an und eine weitere Person steigt ein. Eine alte Dame, die sich verzweifelt nach einem Platz umschaut. Obwohl Mia sehr müde ist, fragt sie die Dame, ob sie nicht ihren Platz haben möchte. Die alte Frau ist sehr erleichtert.



Ehrlichkeit wird belohnt

Auf dem Weg nach Hause sieht Tim, wie einem Mann vor ihm 20 Euro aus der Hosentasche fallen. Der Mann geht sehr eilig und hat nichts bemerkt. Tim hebt das Geld auf und zögert keinen Moment. Er hastet dem Mann hinterher, um ihm sein Geld zu geben. Dieser freut sich sehr über die Ehrlichkeit des Jungen. Er nimmt 5 Euro aus seinem Geldbeutel und gibt sie Tim als Finderlohn.

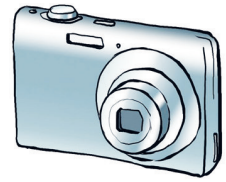


M 6

Einen Trickfilm drehen – Checkliste

Materialien

- Drehbuch (siehe **M 6** und **M 7**)
- Digitalkamera
- Kulisse (Herstellung siehe **M 8**)
- Klebeband zum Fixieren der Kamera und ggf. der Kulisse
- Requisiten
- handelnde Figuren
- optional: bewegliche Buchstaben für den Vor- und den Abspann

**Schritt für Schritt zu optimalen Fotos**

1. Drehbuch schreiben
2. Kulisse und Requisiten bauen
3. Figuren auswählen
4. Kulisse auf einem Tisch aufbauen
5. Kamera mit dem Klebeband am Tisch fixieren
6. Lichtverhältnisse und eventuelle Schattenwürfe prüfen
7. Bild für Bild kleine Veränderungen an den Figuren vornehmen (Bewegung – Foto machen – Bewegung – ...)
8. Genügend Fotos erstellen: 24 Bilder werden für eine Sekunde Film benötigt → je mehr Bilder, desto flüssiger läuft die Bewegung im Film
9. alle Bilder auf dem Display der Kamera ansehen und die Qualität prüfen
10. bei Bedarf Fotos bzw. Bewegungsabläufe wiederholen
11. Kamera und Filmset abbauen
12. Speicherkarte aus den Kameras entnehmen

Zeit: 6 Unterrichtsstunden

Mit dem Programm MonkeyJam einen Film erstellen

1. Programm MonkeyJam kostenlos downloaden und installieren
2. Bedienungshinweise lesen
3. ggf. auf www.youtube.de Tutorials dazu ansehen
4. Bilder von der Speicherkarte auf den Rechner laden
5. Fotos mit dem Programm zu einem Film zusammenführen



Zeit: individuell benötigte Einarbeitungszeit sowie ca. 15 Minuten Filmherstellung

Tipp: Vielleicht kennen Sie einen Kollegen, der in der Arbeit mit MonkeyJam versiert ist und Sie bei der Filmerstellung unterstützt.

Hinweis: Nutzen Sie die Medienhinweise auf Seite 4. Hier finden Sie Adressen, unter denen das Computerprogramm kostenlos heruntergeladen werden kann. Außerdem finden Sie nützliche Tipps für die Handhabung des Programms.